

1988 (23. – 24. April 1988)

(189 Pferde , 318 Nennungen bzw. Starts)

RP 21. 4. 1988

189 Pferde am Start

.....meldete auch Mannschaftsweltmeister Johann Hinnemann (Voerde) und die Duisburgerin Nicole Uphoff

RP 22. 4. 1988

Erstmals Turnier der jungen Pferd

Veranstalter des Turniers, das am Samstag mit einer Materialprüfung beginnt und am Sonntag um 18.30 endet, sind die“ Pferdefreunde des Reitstalles Kühnen „ Schirmherr ist der Krefelder Reit und Fahrverein, der es denn auch bei der FN in Warendorf anmeldete.

Das Nennungsergebnis hat die Veranstalter überwältigt. 189 Pferde(318 Nennungen bzw. Starts) davon 60 Springpferde

RP 25. 4. 1988

Herrlich – ein Wettkampf nur mit jungen Pferden

.. Da konnte sich der drei- bis siebenjährige Nachwuchs- viele unter ihnen gaben hier auch ihr Debüt – einmal messen ohne die erfahrene und versierte Konkurrenz. Das fanden auch die fachkundigen Zuschauer die, die jungen Pferde natürlich mit Interesse beobachtete. Für Sie war alles sehr reizvoll „ Herrlich ein Wettkampf nur mit jungen Pferden, so schön unberechenbar“.

WZ 23. 4. 1988

Pferde-Spitzenklasse bei großem Nachwuchsturnier.
Das Nennungsergebnis belohnte den Mut zum Risiko

WZ 26. 4. 1988

Turnier der jungen Pferde kam gut an.
Mut zum Risiko bei Kühnen wurde belohnt

Und die beiden (Klaus Müller und Friedhelm Kühnen) schauen bereits in die Zukunft „Dieses Turnier wird im nächsten Jahr wiederholt „ Die Krefelder Teilnehmer schlugen sich sehr gut. So platzierte sich Nicole Louven mit „ It's true .“ jeweils in der A und L-Prüfung auf dem fünften Rang. Zwei Plätze davor belegte Hildegard Wenders auf El Nino in der A-Dressur. Selbst Turnierleiter Friedhelm Kühnen stieg in den Sattel und erreichte in der „ Material“ auf Dark Roland den fünften Rang und in der A-Dressur am Samstag mit Abdullah zusammen mit Nicole Louven auf Ribot den vierten Rang.

Bild- Sport 20.4. 1988

Krefeld : Schon die Olympiapferde für Barcelona gesucht

Europameisterin Margit Otto-Crepin stellt ihr Superpferd Corlandus in einer
Schaunummer vor

Reiter-Revue 6 / 88

Friedhelm Kühnen und Klaus Müller erfanden in Krefeld das „ Turnier der jungen
Pferde „. Das Echo war überwältigend. Es soll der Anfang einer Tradition gewesen
sein. Was allen am meisten imponierte war, dass endlich mal ein richtiger Zeitplan
auch bei solchen Prüfungen vorgelegt wurde, und ein Start auf die Minute genau, so
konnte man sich gezielt vorbereiten „ so Nicole Uphoff die mit einem
Nachwuchspferd am Start erschien.

1989 (22. – 23. April 1989)

186 Pferde (249 Starts bzw. Nennungen)

WZ 18.1. 1989

Besondere Beachtung wird sicherlich wieder das Turnier der jungen Pferde finden,
das für den 22/23 April geplant ist. Zur Premiere im letzten Jahr waren die
Organisatoren um Klaus Müller und Friedhelm Kühnen über die große Resonanz
dermaßen überrascht, dass sie spontan für eine Neuansetzung des Turniers
plädierten.

RP 22.4. 1989

Hohen Besuch erwartet der Krefelder Reit- und Fahrverein am Sonntag zu seinem „
Turnier der jungen Pferde „..... Nicole Uphoff die zweifache Goldmedaillen-
Gewinnerin von Seoul hat zugesagt mit Nachwuchspferden anzutreten.....

RP 24. 4. 1989

Goldmedaillen – Gewinnerin und ihre Bereiterin gaben den Ton an.

Auf dem richtigen Weg scheint der Reitstall Kühnen mit seinem Hallenturnier für
junge Pferde zu sein. Die zweite Veranstaltung erwies sich für die Feinschmecker
unter den Pferd Liebhabern, jene, die den vorwärts drängenden Nachwuchs unter die
Lupe nehmen möchte, als der gleiche Treffer wie im vorigen Jahr beim Debüt.....

.....Eine nette Geste am Rande : Alle Reiterinnen erhielten vom Veranstalter eine
rote Rose überreicht. Das entsprach der freundlichen Atmosphäre am Rande des
Parcours.

Stadtanzeiger 20.4. 1989

Junge Pferde zeigen am kommenden Samstag und Sonntag ihre ganze Unbekümmertheit in der Dressurbahn und im Springparcour. Der Krefelder Reit- und Fahrverein lädt zum zweiten Turnier der Jungen Pferde in den Reitstall Kühnen ein. Im vergangenen Jahr hob der Verein die Idee, ein Turnier nur für Pferdenachwuchs zu veranstalten, aus der Taufe.. Das damalige Nennungsergebnis von 189 Pferden war so überwältigen, dass diese Veranstaltung zu einem festen Termin im reiterlichen Kalender wurde.....

1990 (20. – 22. April 1990)

310 Pferde (511 Starts bzw. Nennungen)

WZ 19.4. 1990

Ein wahres Mammutprogramm erwartet die Reiterfreunde beim dritten Dressur- und Springturnier auf der Reitanlage Kühnen.....

.... Das Turnier ist seit seiner Gründung vor drei Jahren inzwischen so gut angenommen worden, dass wir jetzt erstmals auch den Freitag als Veranstaltungstag mit einbeziehen müssen „ freut sich Turnierinitiator Friedhelm Kühnen.

WZ 23.4. 1990

Herpes-Virus : Die Hälfte der gemeldeten Pferde blieb fern
Dennoch gute Ergebnisse beim 3. Turnier für Nachwuchspferde

Einmalig in der bundesdeutschen Reiterszene ist das Turnier der „ Jungen Pferde „ das der Reitstall Kühnen unter der Schirmherrschaft des Krefelder Reit- und Fahrvereins durchführt. Doch die dritte Auflage des Turniers, das in der Reiterwelt eigentlich immer einen größeren Anklang findet wurde durch einen Pferdevirus halbiert.

RP 23.4. 1990

Nur 40prozentige Starterfüllung beim Reitturnier im Stall Kühnen,
Gerüchte um Viruskrankheit der Pferde zeigten Wirkung

..... Weder Stallarzt Dr. Apel noch Amtstierarzt Dr. Balzereit konnten hingegen einen in der Seidenstadt umgreifenden Virus bestätigen

1991(15. - 17. März 1991)

250 Pferde (431 Nennungen bzw. Starts)

RP 15.3. 1991

Isabel Werth erwartet.

Zu einem überaus beliebten Turnier für junge Pferde ruft der Krefelder Reit- und Fahrverein.....“Wir sind der einzige Verein in Deutschland der ein solches Turnier veranstaltet.“ meinte Vorstandsmitglied Klaus- D. Müller nicht ohne Stolz. Hatte der Verein zu diesem Meeting schon zweimal Olympiasiegerin Nicole Uphoff mit ihren Nachwuchspferden zu Gast, so erwartet er diesmal Isabell Werth (Rheinberg)

WZ 16.3. 1991

Dem Nachwuchs eine Chance.

Nachwuchspferde in sportlichen Vergleich zu beobachten ist der Sinn des Turniers der „Jungen Pferde“ das bis Sonntag im Reitstall Kühnen stattfindet.

RP 18.3. 1991

.....Lob bekamen die Ausrichter dann auch nach dem Ende der Dressurprüfungen von Isabell Werth.....“ Das Turnier war bestes organisiert und hat mir ausgezeichnet gefallen, feste Start,- und kaum Wartezeiten brachten die ruhige Atmosphäre. Ich komme wenn eben möglich im nächsten Jahr wieder her „ meinte die 21 jährige Kaderreiterin und ergänzte „ Hier kann man zwischen den großen Turnieren mit den jungen Pferden Erfahrungen sammeln und mit meinem Abschneiden bin ich auch sehr zufrieden. Auf Welcome belegte Werth in der A-Dressur den zweiten Platz, mit Antony landete sie in der L-Dressur auf Rang drei.

Aus dem Krefelder Raum wartete Renate Kühnen auf Welfair und Johannes Augustin mit Mulherengo mit Siegen in der L-Dressur sowie Simone Füllgräbe durch einen Erfolg in der Eignungsprüfung mit guten Leistungen auf.

WZ 18.3. 1991

Ein Stelldichein der Talente am Hökendyk

.....Besonders in den Dressurwettbewerben sah man vielversprechende Pferdetalente die zum Teil von Reitern der ersten Kategorie wie Palle Thomson und Isabell Wert vorgestellt wurden.

Das Meeting der jungen Pferde verlief harmonisch

1992(13. – 15. März 1992)

259 Pferde 379 Nennungen bzw. Starts

RP 13. 3. 1992

Für die hiesigen Freunde des Reitsports gibt es am Wochenende nur ein Ziel, den Reitstall Kühnen am Hökendyk. Dort findet ab heute (14 Uhr) bis Sonntag ein Dressur- und Springturnier für junge Pferde statt.....Erstmals schicken auch

Züchter aus dem Raum Oldenburg, Westfalen und Hannover Pferde nach Krefeld.....Sonntag ab 12.30 kommt die bekannte Düsseldorfer Polizei-Reiterstaffel zum Hökendyk und zeigt einen „ Pas de Deux „ der von Krimimusik untermalt wird.

WZ 16.3. 1992

Ein Krimifall hoch zu Ross

Nachwuchsturnier der Reiter am Hökendyk fand guten Zuspruch

Tatort „ Reitstall Kühnen . Uhrzeit 12.45 Ein Kommissar-Paar zu Pferde löste nach bekannten Krimi-Melodien in einem „ Pas de deux „ auf Grand Prix Ebene den „ Fall für Zwei „ in dem 60x20 Meter breiten Dressurviereck.....

..... Die Organisatoren hatten sich für die insgesamt neun Prüfungen etwas Besonderes ausgedacht : so verpflichteten sie mit Heinz Lemmermann und Gerd Rietbrock zwei Championsrichter aus Niedersachsen, die es verstanden nach jedem Dressurvortrag kurz und knapp einen Kommentar über Fehler und Stärken des Pferdes abzugeben. Eine gute Information für Reiter und Besucher

RP 16.3. 1992

„ Kurzkomentare „ gaben Reitern Einblick in die Wertungskriterien

..... Bei der fünften Auflage des Dressur- und Springturniers, das zu einem festen Bestandteil des rheinischen Veranstaltungskalenders gewachsen ist hatte der Nachwuchs das Wort. „ Wir haben in diesem Jahr zwar keine großen Namen zu bieten, da die Spitze an diesen Tagen einen Qualifikations-Wettbewerb in Holland reitet, aber die Pferdekategorie war da „ freute sich der Veranstalter über den großen Zuspruch aus der Region. „ Nun sind wir allerdings an die Grenze des Machbaren gekommen, mehr ist nicht drin „ ergänzte Friedhelm Kühnen.....

.....Beachtliche Leistungen zeigten Reiter und Reiterinnen aus dem Krefelder Raum bei verschiedenen Prüfungen, überwiegend – und diese Tendenz wird von Jahr zu Jahr deutlicher – bei Dressurprüfungen. So gewann Renate Kühnen vom Krefelder RFV auf Alonsos As die Materialprüfung und die erste Abteilung der A-Dressur.....

1993 (19. März – 21.März 1993)

267 Pferde 420 Nennungen bzw. Starts

RP 18.3. 1993

Nicole Uphoffs Pferd war auch schon hier.

In die „Grüne Saison „ des Reiter-Kreisverbandes Krefeld starten die Pferdefreunde vom Reitstall Kühnen von heute bis Sonntag mit ihrem Turnier für junge Pferde.....
.....Auch das Olympiapferd von Nicole Uphoff, Grand Gilbert, wurde vor fünf Jahren am Höken Dyk erstmals vorgestellt.

RP 22.3. 1993

Turnier der Jungen Pferde im Reitstall Kühnen

Wohl einmalig in Deutschland

.....Das gute Wetter, das auch bei einem Hallenturnier eine große Rolle spielt, trieb die Starterfüllung auf die hohe Quote von 80 %, wie Mitveranstalter Klaus Müller mit Stolz verkündete.

Zum Einstieg in die grüne Saison ist das Turnier zu einem festen Bestandteil im rheinischen Veranstaltungskalender geworden. Besitzer junger Pferde haben hier die Möglichkeit, den Leistungsstand ihrer Tiere zu vergleichen.

Peter Kreinberg, der Europameister von 1991 in der Kategorie „ working cowhorse „ (was penibel übersetzt „ arbeitendes Kuhpferd „ heißen würde) stellte in einem Showteil am Sonntag Westernreiten vor. Sinn dieser Sportart ist es, die Pferde ganz gewisse Aufgaben erfüllen zu lassen, beispielsweise, ein Rind aus der Herde auszusondern. Mangels echter Rinder musste unter anderem Turnierleiter Friedhelm Kühnen herhalten, dem es trotz äußerster Wendingkeit nicht gelang zur „ Herde „ zurück zu laufen. – das cowhorse war immer dazwischen.

WZ 22.3. 1993

Halle schmuck herausgeputzt

Turnier der jungen Pferde ein Erfolg bei ausgezeichneten Bedingungen

.....die vielen ehrenamtlichen Helfer, ohne die ein Turnier in dieser Größenordnung im Vorfeld und an den Veranstaltungstagen gar nicht durchzuführen wäre.....

.....Folglich war die Veranstaltung in der prächtig herausgeputzten Halle eine Augenweide für Reiter, Züchter und Zuschauer, die den vierbeinigen Nachwuchs sowohl im Dressurviereck als auch über die Hindernisse bewundern und bestaunen konnten.

1994 (11. März – 13. März 1994)

383 Pferde 666 Nennungen bzw. Starts

WZ 11.3. 1994

Nachwuchs in Dressur und Springen

... das Turnier erfreut sich von Jahr zu Jahr immer größerer Beliebtheit .

.....270 Reiter aus Nordrhein-Westfalen präsentieren an den drei Turniertagen ihren Nachwuchs in Dressur und Springen

RP 12.3. 1994

Turnier der Jungen Pferde

Überwältigt ist man im Reitstall Kühnen in Krefeld vom Nennungsergebnis für das Turnier der jungen Pferde, das gestern begann und am Sonntag gegen 18.Uhr

endet. Hatte der Veranstalter der TSG Förderkreis „ Junge Pferde e.V in den vergangenen Jahren stets mit ca. 260 Pferden zu tun, so wurden diesmal 383 mit insgesamt 666 Starts gemeldet.

RP 14.3. 1994

Beim Turnier der“ Jungen Pferde“ am Hökendyk : Schiergen ritt 9,0

.....Die gute Krefelder Nachwuchsarbeit stellten auch in diesem Jahr wieder die Gastgeberfamilie Renate und Friedhelm Kühnen mit Tochter Stefanie für den Reit- und Fahrverein unter Beweis.

Für den RSV Krefeld nicht weniger erfolgreich war Heiner Schiergen, der in der Dressur der M-Klasse mit Anjourd:Hui ein Traumergebnis von 9,0 Punkten erzielte und in der gleichen Klasse mit Pat Cash mit 8,5 Punkten auf Rang zwei ritt.

Friedhelm Kühnen belegte mit Alonsos Ass in dieser Wertung Platz drei (7,3 Punkte)

WZ 14.3. 1994

Die Prüfungen wurden gut über den Parcours gebracht
Über 200 Reiter beim Turnier des Reitstalls Kühnen am Start

Bestnoten verdienten sich beim dreitägigen Turnier der jungen Pferde – vier bis sechs Jahre – nicht nur die Vierbeiner sondern auch die Turnierleiter Klaus Dieter Müller und Hausherr Friedhelm Kühnen, die mit einer großen Mannschaft von Helfern das umfangreiche Programm an Dressur- und Springprüfungen organisatorisch gut über den „ Parcours „ brachten.

Den über 200 Reitern aus Nordrhein – Westfalen bot sich eine blumengeschmückte Reithalle

Parade – Das Pferdejournal für Insider Nr. 10 25.3. 1994

Heiner Schiergen zweimal überlegen

Heiner Schiergen vom RSV Krefeld gewann überlegen die Dressurpferdeprüfung Klasse M mit zwei Pferden beim Turnier „ Junge Pferde“ des TSG Förderkreis Krefeld.....

....Das Jung-Pferde-Treffen (vier bis sechsjährige) fand zum siebtenmal auf dem Reiterhof Kühnen am Rande von Krefeld statt. Hier hatten in früheren Jahren bereits so renommierte Dressurcracks wie Nicole Uphoff-Becker und Isabell Werth ihre jungen Pferde Turnierluft schnuppern lassen

1995 (17. März – 19. März 1995)

354 Pferde 528 Nennungen bzw. Starts

RP 16.3. 1995

Turnier „ Junge Pferde „ immer beliebter geworden
An allen drei Tagen ist der Eintritt frei.

Lang ist die Liste der weit über Nordrhein-Westfalen hinaus bekannten Reiter die beim traditionellen Turnier der „ Jungen Pferde „ in Krefeld an den Start gehen.....

....Diesmal erwartet der Veranstalter der TSG Förderkreis „ Junge Pferde „ Krefeld wieder über 200 Reiter mit über 300 Pferde auf der gut präparierten und mit Blumen geschmückten Reitanlage. Die finanzielle Grundlage dieses Turniers wird – wie in den Vorjahren – durch Sponsoren gebildet denen junge Pferde am Herzen liegen.

WZ 16.3. 1995

Über 300 Pferde starten am Hökendyk
Reitanlage Kühnen ab Freitag Schauplatz einer Sichtung / Am Sonntag steigt ein Show-Block.

... Die bis sieben Jahren jungen Vierbeiner werden dabei in anspruchsvollen Prüfungen ihr Können unter Beweis stellen. Ausrichter in der achten Auflage ist die Turniersportgemeinschaft Förderkreis „ Junge Pferde“ Krefeld. Ziel der Sichtungsveranstaltung ist es, im Rahmen von Wettbewerben talentierte Pferde vorzustellen, die den Fortbestand reitsportlicher Tradition in Nordrhein-Westfalen fortführen sollen.

RP 20.3. 1995

Turnier Junge Pferde
Vorreiter in Krefeld hatten eine gute Nase.

Sie hatten damals die richtige Nase, die Verantwortlichen am Hökendyk. Damals – das war 1988 , als sie sich zum ersten Mal entschlossen, mit einem solchen Turnier an die Öffentlichkeit zu treten. „ Hausherr „ Friedhelm Kühnen und Klaus D. Müller war die Idee dazu gekommen. Nicht ein Turnier wie jedes andere wollten sie auf die Beine stellen, sondern eins, was es bis dato noch nicht gab: ein Meeting für junge Pferde (vier bis sieben Jahre). Nirgendwo in der Bundesrepublik gab es dafür Veranstalter. Auf den herkömmlichen ländlichen Turnieren wurden (und werden) die Jungen Pferde als „ Beigabe „ ins Programm genommen, ihre Wettbewerbe fanden (und finden) ein wenig unter „ Ausschluss der Öffentlichkeit „ statt.....

.....Und anderswo ist inzwischen nachgezogen worden. Der Landesverband Rheinland veranstaltet Junge-Pferde-Turniere in Aachen, in Rees-Haldern steht ein solches auf dem Programm, in Niedersachsen hat das Turnier Nachahmer gefunden, und in Süddeutschland. Die Vorreiter in Krefeld hatten hervorragend „ geritten“

WZ 20.3. 1995

Pferde zeigen Können
Turnier am Hökendyk hat sich etabliert / Zuschauerfreundlich

„ Das Turnier wird von Jahr zu Jahr besser „ so das einhellige Urteil der Turnierrichter Dieter Rippe und Dieter Steinke am Ende des dreitägigen Dressur und Springturniers für junge Pferde auf der Reitanlage Kühnen am Hökendyk. Turnierleiter Klaus Dieter Müller und Friedhelm Kühnen haben mit der engagierten Crew der zahlreichen ehrenamtlichen Helfer eine Veranstaltung auf die Beine gestellt, die um diese Jahreszeit ihresgleichen im Rheinland sucht. Mittelpunkt der Bewertungen war die

mit Blumen und Fahnen und „ Vierbeinersymbolen „ prächtig ausgestaffierte Halle. Wer das Geschehen im Parcours von der Cafeteria aus verfolgen wollte, hatte über Bildschirm Gelegenheit dazu.

Während sich in anderen Sportarten Sponsoren rar machen ist es bei der TSG gerade umgekehrt. Insgesamt 42 Sponsoren und Freunde unterstützen das Turnier.....In einem Show-Block zeigten Heiner Schiergen (RSV) sowie Friedhelm Kühnen , Christina Dahl und Dr. Christoph Lenzen Krefelder RFV eine Dressur-Quadrille, die ihnen im Sommer die Vizemeisterschaft sicherte.. Damit haben sie sich für das CHIO in Aachen qualifiziert. Das Quartett wird vom mehrfachen deutschen Meister Jan Bemelmans trainiert.

1996(15. März – 17. März 1996)

339 Pferde 529 Nennungen bzw. Starts

WZ 15.3. 1996

Das Pilotprojekt lässt aufhorchen

„ S-Dressur auf Trense „ heißt die Prüfung, die am Wochenende beim Reitstall Kühnen im Blickpunkt des Turniers steht.

.....Höhepunkt auch von der Dotierung her, ist am Sonntag morgen das von Friedhelm Kühnen entwickelte Pilotprojekt „ Dressur-S auf Trense. Hierzu werden Beobachter der Deutschen Reiterlichen Vereinigung und der Landeskommission Rheinland erwartet. „ Es war ein Risiko. Die Mindeststarterzahl ist fünfzehn. Bei Meldeschluss konnten wir 46 Nennungen verzeichnen.....

WZ 18.3. 1996

Schiergen von Sieg zu Sieg

Pilotprojekt „ Dressur auf Trense „ fand einhelligen Anklang

.....Die in Zusammenarbeit mit der Deutschen Reiterlichen Vereinigung und der Landeskommission Rheinland aufgezugene Prüfung fand starken Zuspruch bei den Aktiven und den Zuschauern, die bei dieser Gelegenheit die hübsch dekorierte Reithalle bis auf den letzten Platz füllten. Rolf-Peter Fuss (Erkelenz) Vertreter der LK Rheinland belohnte in seinem Fazit den Mut des Ausrichters: „ Ich werde das Projekt an entscheidender Stelle künftig fördern.....

Unumstrittener Held im Dressurviereck war an den drei Tagen der für den RSV Krefeld startende Heiner Schiergen. In allen Dressurgattungen – Anfänger, Leicht , Mittel und Schwer – konnte er sich in den einzelnen Abteilungen durchsetzen, sodass am Schluss sieben Siege auf sein Konto zusammenkamen.

RP 18.3. 1996

Turnier der Jungen Pferde

Die Trense ersetzte die Kandare

Als „ vollen Erfolg „ bezeichnete Turnierleiter Klaus D. Müller die S-Dressur auf Trense die am Wochenende erstmals in Deutschland beim Turnier der Jungen Pferde auf der Reitanlage Kühnen geritten wurde. 33 Reiter gingen in der Spezialdisziplin an den Start, bei 47 Nennungen eine gute Quote. Und was noch deutlicher das Interesse zeigte : Die Zuschauerränge waren randvoll – für eine Prüfung am frühen Sonntagmorgen ziemlich ungewöhnlich

1997(14. März – 16. März 1997)

366 Pferde und 555 Nennungen bzw. Starts

WZ 14.3.1997

Runder Geburtstag
Turnier „ Junge Pferde „ auf Reitanlage Kühnen

.....Die ständig steigende Teilnehmerzahl erreichte in diesem Jahr mit 370 Nennungen das beste Ergebnis. Gute Organisation und Niveau sowie gemütliches Ambiente und ausgezeichnete Stimmung hat sich über Krefelds Grenzen hinaus bei den Reitern herumgesprochen. Selbst die reiterliche Vereinigung aus Warendorf, der Dachorganisation schickt eigens zwei Richter aus dem Münsterland an den Niederrhein. Die werden besonders die zur Zeit als Pilotprojekt laufende S-Dressur auf Trense für sieben- und achtjährige Pferde – übrigens eine Erfindung der TSG „ Junge Pferde „ e.V. Krefeld – beobachten.....

RP 13.3. 1997

Auch Zureiter Thorsten Zell kommt
Am Wochenende Jubiläum beim Turnier „ Junge Pferde „ der TSG Krefeld

.....Auch die Kreativität der Organisatoren finden die Anerkennung der reiterlichen Vereinigung in Warendorf. So war nicht nur die Veranstaltung eines Turniers für junge Pferde vor zehn Jahren eine Neuheit, sondern auch die zur Zeit laufende S-Dressur auf Trense für sieben- und achtjährige Pferde ist eine Erfindung der TSG Junge Pferde..... In diesem Jahr hat man sich für das Publikum etwas Besonderes einfallen lassen. Der bekannte Zureiter junger Pferde Thorsten Zell wird Sonntag in der Halle ein junges Pferd zureiten.

WZ 17.3.1997

Schiergen war der beste unter den Reitern

Die Organisatoren des Turniers der „ Jungen Pferde „ hatten an allen drei Tagen Grund zur Freude : Richter und Turnierleiter Klaus D. Müller und Friedhelm Kühnen attestierten den Reitern und Amazonen auf den maximal acht Jahren „ jungen „ Vierbeinern ein hohes Niveau. Ein Zeichen dafür ,dass über den Winter in den Hallen fleißig gearbeitet wurde.

Erfolgreichster Reiter in den unterschiedlichen Dressurprüfungen war Heiner Schiergen.....

.....Für das Publikum und die Sponsoren hatte sich die Turnierleitung am Sonntag morgen mit der Verpflichtung des 28jährigen Zahntechniker Torsten Zell aus Schermbeck etwas Besonderes einfallen lassen. Diesem ungewöhnlichen Pferdeman sagt man nach, ein meisterhaftes Händchen für schwierige Vierbeiner zu haben und der es sich zum Hobby gemacht hat junge Pferde einzureiten. Dies demonstrierte er in der Reithalle unter dem Beifall der Zuschauer an einem frisch von der Koppel geholten Jungpferd, das bislang noch keinen Sattel getragen hat. Obwohl das Pferd anfangs sträubte, gewann Zell schnell das Vertrauen, stieg am Schluss in den Sattel und verließ auf der Kruppe aufrecht stehen, die Arena. Auftritte als Rodeoreiter lehnt Zell strikt ab :“ Das ist Show, oft auch Tierquälerei.“

RP 17.3. 1997

Reitturnier am Hökendyk

Sehr schnell wurde Aratoria unter Zell ganz „ zahm“

..... Wir haben diesmal ein deutlich besseres Pferdmaterial am Start als im vorigen Jahr „ bilanzierte Turnierleiter Klaus D. Müller.....

.....Das Turnier mausert sich immer mehr. 1988 begann es mit 166 Meldungen als einzige derartige Veranstaltung in Deutschland. Jetzt ist zwar bundesweit das ein oder andere Junge-Pferde-Turnier hinzugekommen aber in Nordrhein Westfalen ist Krefeld immer noch der einzige Veranstalter. Zum zweiten Mal lief es als Pilotprojekt unter den kritischen Augen der Verbandsgewaltigen ab : die S-Dressur wurde auf Trense geritten, nicht auf Kandare, wie es sonst bei jungen Pferden üblich ist.....

....Wie in all den Jahren zuvor war auch Reiterprominenz am Hökendyk vertreten, u.a. Ex-Europameister Michael Fassbender (Grevenbroich) Vielseitigkeits-Olympiasieger Ralf Ehrenbrink vom Veranstalter und der ehemalige Krefelder, jetzt in Düsseldorf arbeitende Jean Bemelmans

.....Ralf Ehrenbrink vertraute Zell eines seiner wertvollen Pferde an : die noch nicht mal dreijährige Vollblutstute Aratoria. Die Zuschauer kamen aus dem Staunen nicht heraus, wie Aratoria nach heftigem Beginn immer „ zahmer „ wurde und schließlich sogar duldete, dass Zell sich auf ihn stellte. Ehrenbrink konnte es kaum fassen : „ Ich wäre auf dieses Pferd nicht raufgegangen „ Auch Stallbesitzer Friedhelm Kühnen fand kaum Worte : „ Wir müssen mit Pferden so etwas tage- und wochenlang arbeiten.

1998(27.3. – 29.3. 1998)

380 Pferde

RP 25.3. 1998

Reitturnier am Hökendyk

Junge Pferde mit hohem Niveau

.....Die kontinuierlich gestiegene Teilnehmerzahl erreicht diesmal mit über 380 Nennungen das bisher beste Ergebnis, Gute Organisation, hohes sportliches Niveau, gemütliches Ambiente und ausgezeichnete Stimmung machen dieses Turnier seit Jahren aus.....Das hohe Niveau des Turniers unterstreicht die Tatsache, dass bisher mehrere Weltmeister und Olympiapferde hier vorgestellt wurden. In diesem Jahr haben so bekannte Reiterinnen wie Nadine Biffar-Capellmann und Christiane Pollmann-Schweckhorst ihre jungen Nachwuchspferde genannt

WZ 28.3. 1998

„ Junge Pferde“ locken
Rekordverdächtige Teilnehmerzahl verspricht spannendes Wochenende

Wer ein künftiges Weltmeister- oder Olympiapferd in der Dressur oder im Springen bestaunen möchte, der hat dazu heute und morgen reichlich Gelegenheit.....
.... bis zur Schaltzentrale in Warendorf/Münsterland herumgesprochen. So wird die Richterliste der Ex- Olympiateilnehmer aus den 70er Jahren Alfons Lütke-Westhues anführen.....

RP 30.3. 1998

Turnier „ Junge Pferde „ findet immer mehr Anklang
Richterprominenz bedeutet Aufwertung

.....

Ein Turnier, das sich im Rheinland einen immer besseren Namen macht. Das war nicht nur an dem Rekord-Nennungsergebnis von 380 Pferden, sondern schlug sich vor allem im Urteil der vielen Fachleute nieder. „ Herrliche Pferde, gute bis sehr gute Leistungen „

Zu denen die nicht mit Lob sparten zählten auch die Richter Dr. Heinrich Schoenmakers (Meerbusch) Eckardt Wemhöner (Herford) Heinrich Böttner (Münster) und der schon fast „ legendäre „ Alfons Lütke-Westhues (Warendorf) einer der ganz Großen der Deutschen Reiterei, als Olympionike u.a. ein Mitstreiter von Fritz Thiedemann.

Der Förderkreis hatte diesmal vorwiegend Richterprominenz aus Westfalen eingeladen. Im vorigen Jahr waren Experten aus dem Hannoverschen am Hökendyk, davor meist Richter aus dem Rheinland. Unter diesem Wechsel leidet das Turnier keineswegs, im Gegenteil, es wird aufgewertet.....

Auffallend beim sportlichen Ablauf : Christina Dahl, Reitlehrerin bei Kühnen trug sich mehrmals in die Siegerliste ein, Heiner Schiergen ebenfalls....

WZ 30.3. 1998

Lobende Worte von berufener Seite

Strahlende Sonne auf der einen, strahlende Gesichter auf der anderen Seite. Der Vorstand der Turniergemeinschaft Förderkreis „ Junge Pferde „ um Klaus D. Müller und Friedhelm Kühnen bekamen auch bei der elften Veranstaltung dieser Art sowohl von den Teilnehmern aus auch von Funktionären zahlreiche Glückwünsche für die gelungene Veranstaltung in der prächtig ausgestatteten Reithalle.....

Gab es im vergangenen Jahr bei den Dressuraufgaben mit Heiner Schiergen (RSV Krefeld) einen souveränen Sieger, so hatte diesmal die Reitlehrerin vom Stall Kühnen Christina Dahl mit drei Siegen die Nase vorn.

1999 (26. März – 28. März 1999)

371 Pferde 582 Nennungen bzw. Starts

RP 25.3. 1999

Turnier „ Junge Pferde „

Hohes sportliches Niveau

... mit fast 380 Pferde das bisher beste Ergebnis und spricht eine deutliche Sprache

RP 29.3. 1999

Meeting der Jungen Pferde bei Kühnen am Hökendyk

Turnier wächst und wächst und wird immer besser

.....371 Pferde waren angetreten um beim letzten Hallenturnier der Saison zu zeigen was in ihnen steckt, und neben vielen erfahrenen Senioren nutzte auch so mancher prominente Jungreiter das Turnier als Generalprobe vor Beginn der „ grünen Saison „ am Osterwochenende..... Es wächst und wächst und wird immer besser „ lobte etwa der Vater der Rheinischen Juniorenmeisterin und Mannschafts- Europameisterin Jana Kun die schon seit Jahren in Krefeld startet und auch diesmal zwei Siegerschleifen sowie eine dritte und eine vierte Placierung mit ins heimische Aachen nehmen konnte. Aus der Obhut des prominenten Rheinberger Mäzens Dr. Uwe Schulte – Baumer war dessen Adoptivtochter Ellen angereist. Die amtierende Europameisterin der Jungen Reiter erritt sich ebenfalls zwei Placierungen.

Den inoffiziellen Titel des erfolgreichsten Reiters teilen sich beim diesjährigen Turnier zwei Reiter, die beide in Krefeld zu Hause sind : Heiner Schiergen, seit Jahren der Favorit beim Turnier „ Junge Pferde „ erritt sich ebenso acht Placierungen, darunter zwei Siege, wie Christina Dahl (ein Sieg) die als Ausbilderin der Reitanlage Kühnen mit diesem Turnier ein furioses Heimspiel bestritt. Beide Reiter starteten unter anderem auf Pferden, deren Vater Grosso Z ist – beheimatet im Krefelder Gestüt Wiesenhof

WZ 29.3. 1999

Turnier der jungen Pferde ist beim Reitervolk sehr beliebt

Großer Andrang beim Reitstall Kühnen / Christina Dahl siegte oft

..... Man hatte gegenüber 1998 diesmal weniger Nennungen in den Springkonkurrenzen, dafür aber doppelt so viele Starter in der S-Dressur auf Trense, nach wie vor das Pilotprojekt der Reiterlichen Vereinigung aus Warendorf. Von dort reiste auch Richter Alfons Lütke-Westhuesan, ein in den 60iger Jahren sehr erfolgreicher Springreiter, damals zusammen mit Tiedemann und Winkler. Nimmt man die Placierungen und die Anzahl der Starts in den Dressurprüfungen zur Hand, so war diesmal Christina Dahl (Krefelder Reit und Fahrverein) nicht zu schlagen. Sie löste Abonnementsieger Heiner Schiergen (RSV) ab, der allerdings die weitaus meisten Preisgelder kassierte. Turnierleiter Klaus Müller und Friedhelm Kühnen freuen sich besonders über frühlingshafte Temperaturen die, die wiederum sehr farbenprächtig hergerichtete Anlage in „ rechte Licht „ rückte. Im nächsten Jahr geht es sicherlich weiter.

2000(24. März – 26. März 2000)

(289 Pferde 459 Nennungen bzw. Starts)

WZ 23.3. 2000

Junge Pferde Turnier Saisoneroöffnung für Dressur und Springreiter

...welchen Stellenwert die ersten Aufgaben für Reiter und Pferd nach der Winterpause haben, beweist die Tatsache dass in den früheren Jahren auch die Olympiasiegerinnen Isabell Werth und Nicolle Uphoff ihren Dressurnachwuchs schon einmal in der Samt und Seidenstadt präsentierten. Auch Krefelder Teilnehmer sind am Start. Dabei wurden die Springreiter im Vorfeld von Ralf Ehrenbrink geschult. In der Dressur nahm sich Jan Nivelle ein auch international bekannter Ausbilder, die Krefelder Kandidaten unter die Lupe.,

RP 23.3. 2000

Ab Freitag bei Kühnen Turnier der Jungen Pferde

Sportlich auf hohem Niveau

WZ 26.3. 2000

„ Junge Pferde „ ein Erfolg

Beim Turnier der jungen Pferde in der Reitanlage Kühnen lief alles wie am Schnürchen. Da man seitens des Veranstalters auf Klasse statt Masse achtete gab es auch keine Probleme. Erstmals wurde der Pferdepass „ LPO 2000) zur Anwendung gebracht.

RP 27.3. 2000

Junge Pferde nach neuen Regeln

.....In diesem Jahr durfte der TSG Förderkreis „ Junge Pferde „ auch als erster Veranstalter im Kreisverband Krefeld das neue Regelwerk der Deutschen Reiterlichen Vereinigung die LPO 2000 in der Praxis testen.

„ Von den geplanten Vorteilen der neuen LPO spürte Turnierleiter Klaus Müller wenig, doch es gab auch keine Probleme beim Turnierablauf, „ abgesehen von ein wenig mehr Stress in der Meldestelle..... Doch von dem „ Massenbetrieb „ bei Turnieren, dem die neue LPO entgegenwirken soll ist beim Turnier der „ Jungen Pferde „ noch nie etwas zu spüren gewesen, kam es doch hier schon immer mehr auf die Klasse an..

Mit Spannung erwartet wurde vor allem am Sonntag Vormittag der Auftritt des von ihm (Heiner Schiergen) in der S-Dressur vorgestellten Hengstes Goethe. Mit überragenden 857 Punkten gewann der Dunkelfuchs mit den atemberaubenden Trabverstärkungen, ein Sohn des auf dem Wiesenhof stationierten Hannoveraners Grosso Z, die Prüfung.....

Von einigen Regenschauern abgesehen konnte sich Hausherr Friedhelm Kühnen, der am Sonntag im Turniertrubel Geburtstag feierte, über recht erträgliche Wetterbedingungen freuen.

2001 (23. März - 25. März 2001)

(264 Pferde 396 Nennungen)

WZ 26.3. 2001

1000 Euro für „ E-Mail „

Das dreitägige Reitturnier der „ jungen Pferde „ erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Es lockt Züchter und Besitzer nach Krefeld

.... An allen drei Tagen war die liebevoll auf das bevorstehende Osterfest geschmückte Reithalle immer bis auf den letzten Platz gefüllt. Aber auch in der gemütlichen Cafeteria konnte man das Geschehen im Hallenviereck verfolgen, wurden doch dorthin die Aktionen via Bildschirm übertragen. Gleichzeitig informierte ein Monitor über den aktuellen Zwischenstand der Placierung.

Durch den Bau einer weiteren nach oben hin geschlossenen aber zu den Seiten hin offenen Reithalle konnten alle Amazonen und Reiter ihre jungen Pferde witterungsunabhängig vorbereiten

WZ 27.3. 2001

Pferde mussten Schleuse passieren

Der gefürchtete Rückzug von Vierbeinern und Reiter blieb angesichts der grassierenden Maul- und Klauenseuche beim dreitägigen Turnier der jungen Dressur- und Springpferde auf der Reitanlage Kühnen am Hökendyk aus. Die Turnierleitung um Klaus Dieter Müller und Hausherr Friedhelm Kühnen hatt auch im Vorfeld alles daran gesetzt um das Gelände und die Reithalle soweit wie möglich vor übergreifenden Viren zu bewahren. Alle ankommenden PKW mit Hänger und sämtliche Pferdetransporter wurden am Eingang desinfiziert. Darüber hinaus mussten die Pferde bevor sie zu den Prüfungen einritten über eine mit Antimitteln getränkte Schleuse traben.....

2002 (22. März - 24. März 2002)

(307 Pferde 458 Nennungen / Starts)

WZ 20.3. 2002

Reiter kauern in den Startlöchern

Reitanlage Kühnen : Saisonauftakt der „ Jungen Pferde „ beginnt Freitag

... Das hohe sportliche Niveau des Turniers unterstreicht die Tatsache, dass in den letzten 15 Jahren Weltmeister- und Olympiapferde hier vorgestellt wurden.

WZ 25.3. 2002

Das dreitägige Reitturnier der „ jungen Pferde „ erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Es lockt Züchter und Besitzer nach Krefeld

An allen drei Tagen war die liebevoll auf das bevorstehende Osterfest geschmückte Reithalle bis auf den letzten Platz gefüllt. Aber auch in der gemütlichen Cafeteria konnte man das Geschehen im Hallenviereck verfolgen, wurden doch dorthin die Aktionen via Bildschirm übertragen. Gleichzeitig informierte ein Monitor über den aktuellen Zwischenstand der Placierung.

Durch den Bau einer weiteren nach oben hin geschlossenen aber zu den Seiten hin offenen Reithalle konnten die Amazonen und Reiter ihre jungen Pferde witterungsunabhängig vorbereiten. Auch dorthin fanden sich viele Zuschauer ein....

Die jeweils mit 1000 Euro und Ehrenpreisen ausgestatteten höchstdotierten Prüfungen Dressur S Trense holte sich Heiner Schiergen im Doppelpack mit „Exellent“ und „World Kongress“ sowie mit „Ghandi“ und „E-Mail“

2003(21. März - 23. März 2003

(Pferde 468 Nennungen / Starts)

WZ 21.3. 2003

Auftakt bei Kühnen

Junge Pferde-Turnier eröffnet traditionell Saison

... Die Kriterien für die mittlerweile weit über Krefelds Grenzen hinaus bekannte Saisonpremiere : gute Organisation, hohes sportliches Niveau, gemütliches Ambiente vor und nach den Prüfungen sowie ausgezeichnete Stimmung.....

Erstmalig werden die Dressurprüfungen am Samstag während der Vorführung von den Richtern aus Grevenbroich, Münster, Porta-Westfalica und Jüchen öffentlich kommentiert. Die Folge : größere Transparenz und Attraktivität sowie „ Nachvollziehbarkeit „ beim Publikum.

WZ 25.3. 2003

Uphoff war der Stargast

Die mehrfache Olympiasiegerin ritt zum Auftakt der Saison beim Turnier der Jungen Pferde im Reitstall Kühnen mit.

Frühlingserwachen im Reitstall Kühnen beim 16. Dressur und Springturnier der bis 8 Jahre „ Jungen Pferde „ Mit einer gelb-grün leuchtenden Farbenpracht von rd. 30.000 Narzissen war das Dressurviereck bzw. der Springparcours prachtvoll geschmückt – das richtige Ambiente für die Reiter und Vierbeiner aus Nordrheinwestfalen

RP 24.3. 2003

Reitturnier der „Jungen Pferde“ hatte Klasse am Start / Olympiasiegerin : Krefeld statt USA

Nicole Uphoff der Überraschungsgast

.....“ Es sollte viel mehr von diesen Turnieren gegen „ war auch der Kommentar einer Reiterin über deren Kommen sich der Veranstalter ganz besonders freute.....

.....denn die Absahner der Dressursparte kamen aus Geldern. Dort betreibt das Ehepaar August und Katja Camp einen Ausbildungsstall, der sich kaum eine bessere Visitenkarte hätte ausstellen können als dieses Turnier. Vier Siege und sieben Placierungen unter den ersten Fünf nahmen die Camps mit nach Hause; mit Fürst Fabio, der unter Katja Camp die Dressurpferde A für Vierjährige gewann reiste der letztjährige Bundeschampion seiner Altersklasse nach Krefeld.

Erfolge auch für Fie Christine Skarsoe, die Bereiterin des Krefelder Gestüts

Wiesenhof..... mit dem Deckhengst Monteverdi siegte sie in der S-Dressur für Siebenjährige. Konnte der Veranstalter in der Dressur mehr Nennungen verzeichnen als im Vorjahr, so war das Ergebnis im Springen leicht rückläufig. Auf erneuerten Hallenboden konnte hier mit Alexandra Tück eine Schülerin des Ex-Wetmeisters Norbert Koof die meisten Schleifen sammeln.

2004(19. März - 21. März 2004)

(312 Pferde 450 Nennungen / Starts)

RP 18.3. 2004

Vor Beginn der Grünen Saison wieder das „ Turnier der Jungen Pferde „

Im Rheinland einfach einzigartig

Konnte der Veranstalter im vergangenen Jahr Olympiasiegerin Nicole Uphoff mit zwei Nachwuchspferden und den amtierenden Bundeschampion „ Fürst Fabio „ unter Katja Camp begrüßen, so kann sich das dressurbegeisterte Publikum diesmal unter anderem auf diverse Nachwuchscracks des Gestüt Wiesenhof freuen.

Am Sonntag ab 9.45 Uhr stellt Heiner Schiergen mit Elvis dann ein Nachwuchspferd der amtierenden Weltmeisterin Nadine Capellmann in der Trensens -S vor.

RP 22.3.2004

Turnier der Jungen Pferde bei Kühnen / Alle neun Dressurprüfungen hochkarätig besetzt

Elvis war der King am Hökendyk

.....Gestern Vormittag stand mit der auf Trense gerittenen S-Dressur eine deutschlandweit einmalige Prüfung auf dem Programm, in der sich einige Pferde zeigten, die sicherlich in den kommenden Jahren im großen Sport von sich reden machen werden. Nicht zu topen war hier Heiner Schiergen, der schon zu Beginn der Prüfung auf der Donnerschlag-Tochter „Desteny“ nach einem wunderbar gelassenen Ritt die Messlatte mit 826 Punkten hoch anlegte. Doch dann inszenierte er seine eigene Version der „Rückkehr des Königs“. Seit anderthalb Jahren war Elvis, der von Schiergen trainierte Nachwuchs-Crack der Dressurweltmeisterin Nadine Capellmann, kein Turnier mehr gegangen; jetzt ertrabte sich der gangstarke Fuchs nicht nur die Sympathien des begeisterten Publikums; sondern überzeugte auch die Richter, die gleich seinen ersten Auftritt in einer Prüfung der Schweren Klasse mit 853 Punkten und damit 71,08 % belohnten.

Nordlicht Ausgabe März 2004

Junge Pferde und Kunst auf der Reitanlage Kühnen
Landschaften, Tiere Blumen präsentiert von Klaus Wissing

2005(18. März - 20. März 2005)

(Pferde 406 Nennungen / Starts)

Reiter Revue 3/2005

Ein Blick in Rheinlands Kinderstube

Die besten rheinischen Nachwuchspferde finden sich auch in diesem Jahr wieder am 18. 19. und 20. März auf der Reitanlage Kühnen in Krefeld ein..... „ Teilweise könnte man das Turnier fast als Verkaufsveranstaltung bezeichnen, wobei das natürlich nicht unser Ziel ist“, weiß Bernd Hahlen Turnierleiter und 2. Vorsitzender des Vereins TSG Junge Pferde Krefeld. „ In erster Linie legen wir großen Wert darauf, für die jungen Pferde gute Bedingungen zu schaffen. Dazu gehört unter anderem eine S-Dressur auf Trense, sozusagen ein Pilotprojekt unseres Vereins. Besonders hochkarätig und vor allem zahlreicher war bislang immer das Starterfeld in den Dressurprüfungen. In diesem Jahr erhofft sich der Veranstalter auch eine gestiegene Resonanz im Springpferdelager.

RP 21.3. 2005

Ein Schmankerl

Das Turnier „ Junge Pferde „ bei Kühnen erfreut sich immer größerer Beliebtheit / Prominenz kam wieder zum Hökendyk / Peter Schiergen sah seinen „kleinen Bruder“ siegen.

..... Diesmal war die Prominenz am Rande des Vierecks genau so zahlreich vertreten wie unter den Teilnehmern, zählten doch Meistermacher Dr. Uwe Schulten-Baumer sen. und Erfolgstrainer Klaus Balkenhol genau so zu den Zuschauern am Hökendyk wie Galopptrainer Peter Schiergen der seinem „kleinen Bruder“ beim Siegen zusah..... Wie hochkarätig die Starterlisten des Turniers inzwischen sind, zeigte sich bei der Vergabe des „Publikumspreises“ von Hausherr Friedhelm Kühnen frisch ins Leben gerufen und vom Gut Auric gestiftet. Im Anschluss an die Dressurpferde _ M waren die Zuschauer gefragt, aus drei Kandidaten das Pferd mit den besten Grundgangarten auszusuchen. Die zur Wahl stehenden Pferde – der letztendliche Publikumsfavorit Fürst Fabio unter Katja Camp, Farinelli Unter Heiner Schiergen und Prüfungssiegerin Media Luna unter Fie Christine Skarsoe – traten alle bereits 2004 beim Bundeschampionat gegeneinander an..... Rundum Lob für das Engagement der Kühnen – Aktiven, denn sie bereichern die Turnierszene in NRW um ein echtes Schmankerl

2006(24. März - 26. März 2006)

(Pferde 420 Nennungen / Starts)

RP 27.3. 2006

Bestnote für Lord of Loxley

Am Wochenende fand in der Reithalle der Anlage Kühnen das Turnier der Jungen Pferde statt. Dem Krefelder Heiner Schiergen gelang es als einzigem Teilnehmer die Bestnote 9,0 zu bekommen.

.....Nichts als begeisterte Worte fand Richter Jürgen Uthoff für den Ritt des Krefelder Ausbilders auf Lord of Loxley, dem es als einzigen auf diesem Turnier gelang die Wertnote 9,0 zu erreichen. Kein Wunder, gehörte der sechsjährige Oldenburger Hengst doch genau wie sein Altersgenosse Rousseau, der mit (8,8, ebenfalls unter Schiergen in derselben Prüfung Platz zwei belegte im vergangenen Jahr zu den Finalisten beim Bundeschampionat.

So war es nicht nur die Kommentierung die diese Prüfung interessant machte, sondern auch die hochkarätige Besetzung, denn das Turnier der „Jungen Pferde“ bietet oft schon einen Vorgeschmack auf das was sich Anfang September bei der inoffiziellen „Deutschen Meisterschaft der Nachwuchspferde“ in Warendorf zutragen wird..... Kurz, die Starterlisten des ebenso ambitionierten wie einmaligen Krefelder Turniers für Nachwuchspferde lasen sich wie ei „Who`s Who“, der Hoffnungsträger für den deutschen Dressursport.

WZ 27.3. 2006

Schiergen war der Beste

Drei Siege und zwei zweite Plätze heimste der Reitlehrer beim Turnier der „Jungen Pferde“, auf der Anlage Kühnen am Hökendyk ein.

.....In der Dressur der Kategorie L mische auch Nicole Louven (Krefelder Reit- und Fahrverein) mit ihrem Dancing Devil ganz oben mit. Sie kam mit dem „ Tanzenden Teufel „ auf dem dritten Rang ein.

Die gleichen Placierungen erreichte Christina Dahl (Krefelder RFV) mit Don Dooley und White Foot in den Dressurprüfungen der Klasse A. Höhepunkt für die bis zu acht Jahren jungen Pferde waren die S – Dressuren, die von Reiter und Pferd höchste Konzentration erforderten. Mit Media Luna und De Beers kam die für den Krefelder Reit- und Fahrverein startende Dänin Fie Christine Skarsoe auf den zweiten und vierten Platz. Die Siegerinnen in den Prüfungen mit den anspruchvollsten Aufgaben waren mit Hellen Langenhanenberg aus Münster und mit Nicola Giesen aus Dülken. Optimale Bedingungen für Reiter, Pferde und Zuschauer zeichneten das Turnier aus. In der Cafeteria konnte das Geschehen in der Halle über einen Großbildschirm verfolgt werden.

Stolz zeigte Hausherr Friedhelm Kühnen interessierten Besuchern den neuen lichtdurchfluteten und großzügig ausgestalteten Stalltrakt, in dem noch einige der zwölf Quadratmeter großen Boxen frei sind.

2007(23. März - 25. März 2007)

(439 Pferde 602 Nennungen / Starts)

WZ 27.3. 2007

Für Junge Pferde fein herausgeputzt.

Bei Kühnen gab es das einzige Hallenreitturnier auf Krefelder Boden. 600 Starts bedeuten ein neues Rekordergebnis.

.... Die Präsentation der besten Rheinischen Nachwuchsvierbeiner auf der fein herausgeputzten Anlage von Friedhelm Kühnen war zuerst der erste Prüfstein für Reiter und Besitzer..... Der Ausrichter die Turniersportgemeinschaft „ Juge Pferde „ Krefeld konnte mit mehr als 600 Starts ein Rekordergebnis verzeichnen, stieß damit fast auch an die Grenzen der Kapazität.....“ Der Bekanntheitsgrad beschränkt sich mittlerweile nicht nur auf das Rheinland, auch die Anzahl der Reiter aus Westfalen steigt von Jahr zu Jahr.. Die optimalen Bedingungen für Reiter, Pferde und Besucher am Hökendyk 1 haben sich herumgespröchen. Zu einem Doppelerfolg aus Krefelder Sicht kamen Annabel Frenzen (RV Lenzenhof Krefeld) und Heiner Schiergen (RSV Krefeld). Die 17-jährige Juniorin siegte in der A-Dressur für Vierjährige auf Fiasco und setzte sich auch bei den Fünfjährigen mit der vom Vater und Trainer selbst gezogenen Louisdora gegen eine starke Konkurrenz durch. Schiergen gewann zwei Mal auf Floydina. In der Dressur L für sechsjährige Pferde gaben die Richter Christina Dahl (Krefelder RFV) auf White Foot mit 8,20 die beste Wertungsnote.

RP 26.3. 2007)

Doppeltes Gold für Amazone Annabel Frenzen

Ein Schaufenster des Pferdenachwuchses, das oftmals schon Perspektiven auf das kommende Bundeschampionat eröffnet, ist alljährlich das „Turnier der Jungen Pferde „ auf der Reitanlage Kühnen. Diesmal standen jedoch nicht nur vierbeinige künftige Schleifensammler im Rampenlicht des ersten Turniers der Krefelder Saison, sondern gleich mehrfach konnten auch rheinische Nachwuchstreiter den alten Hasen des Geschäfts den Rang ablaufen.

Besonders erfreulich verlief das Turnier für die Fischelner Dressuramazone Annabel Frenzen. Im vergangenen Sommer noch Teameuropameisterin der Pony-Dressurreiter, verdient sie sich seit 2007 ihre Sporen im Juniorenlager und konnte ihr reiterliches Geschick gleich zwei mal in Gold verwandeln.....

In der Dressurprüfung L für Sechsjährige blieb die gelbe Schleife im Stall Kühnen. Hier lieferten Christel Dahl und White Foot eine weitere harmonische Vorstellung ab und siegten mit der Wertnote 8,2 – auch seinen ersten gemeinsamen M-Start krönte dieses Paar anschließend noch mit einer Placierung und belegte mit 7,1, Rang vier.. In der auf Trense gerittenen S-Dressur verbuchte die 22-jährige Kerkener B-Kader-Reiterin Anna Katharina Lüttgen mit Lamborghini nicht nur den Sieg, sondern knackte auch als einzige Reiterin des Turnier in der Bewertung die magische 70-Prozent-Marke.

Nordlicht Ausgabe April 2007

..... Sowohl die Teilnehmerzahl als auch die Besucher sorgten in diesem Jahr für ein Rekordergebnis. Von allen wurde der reibungslose Ablauf der drei Turniertage gelobt. Die Veranstalter sind daher bereits jetzt ausreichend motiviert die Glanzleistung im nächsten Jahr zu überbieten. Dann feiert die Turniersportgemeinschaft „Junge Pferde „ e.V. ihr zwanzigjähriges Jubiläum.

2008 (vom 28. März – 30. März)

(525 Pferde 715 Starts)

WZ 28.3. 2008-04-10

700 Nennungen bei den „ Jungen Pferden „ Jubiläum für die Turniersportgemeinschaft (TSG) Förderkreis „ Junge Pferde „ Krefeld. Von heute bis Sonntag findet zum 20. Mal in Folge das Spring- und Dressurturnier für den Vierbeiner Nachwuchs auf der Reitanlage Kühnen statt. Aus diesem Anlass hat Oberbürgermeister Gregor Kathstede sogar einen Pokal für den Sieger des neu in den Programmablauf integrierten S – Springens für sieben- und achtjährige Pferde gestiftet, der heute gegen 17.00 Uhr den Besitzer wechselt. Im Jubeljahr ist die Zahl der Nennungen auf mehr als 700 (!) gestiegen. Damit ist die Kapazitätsgrenze erreicht. An allen drei Tagen geht es bereits morgens um 7.30 Uhr los.

Feuertaufe für junge Pferde

Großereignis :Gäste aus ganz Deutschland starten heute bei dem dreitägigen Turnier im Reitstall Kühnen.

Welches zukünftige Weltklassepferd geht wohl diesmal an den Start ? Wird ein baldiger Olympiasieger durch die Halle galoppieren ? Organisatoren und interessierte Besucher sind gleichermaßen gespannt. Das reitsportliche Großereignis, das dreitägige Turnier der „ Jungen Pferde „, findet heute auf der Anlage Kühnen statt. Über 700 Nennungen, so viele wie nie, verzeichnen die Verantwortlichen und stoßen damit beinahe an die Kapazitätsgrenzen..... Das Turnier ist ein fester Bestandteil im Turnierkalender .“ Es findet zum 20. Mal statt, und damit begeht auch der der für die Ausrichtung gegründete „TSG Förderverein“ sein Jubiläum „, berichten Vorsitzender und Hausherr Friedhelm Kühnen und Pressewart Wolfgang Schloots. Acht Vereinsmitglieder und rund 80 ehrenamtliche , pferdebegeisterte Helfer stemmen den Wettbewerb der Extraklasse.

„ Weihnachten gingen die Einladungen raus, dann wurden die Sponsoren für den Event begeistert, und die ersten Hindernisse frisch gestrichen „, zählen die Verantwortlichen auf. Nun ist auch die Cafeteria in der ausgeräumten Fahrzeughalle bezugsfertig und mit Blumen geschmückt. Dorthin werden vier Kameras Bilder vom Geschehen in der Halle direkt übertragen, damit auch beim Kaffee niemand etwas verpasst..... Überhaupt sind die Organisatoren in vielen Dingen bahnbrechend gewesen. Kühnen : „ Alle Dressuren, bis hin zur S-Prüfung werden auf Trense und nicht auf Kandare geritten. Das Turnier mit diesen Voraussetzungen habe ich übrigens mit dem Krefelder Reinhard Wendt, dem jetzigen Geschäftsführer des Deutschen Olympia-Komitees für Reiterei, aus der Taufe gehoben. Die reiterliche Vereinigung war damals skeptisch, unsere Anfänge bescheiden „, Mittlerweise hat sich der traditionelle März-Termin in ganz Deutschland etabliert. Die Weltklasse-Reiterinnen Nicole Uphoff und Isabell Werth gaben ihre Visitenkarten dabei bereits in früheren Jahren ab.

RP 28.3. 2008

Junge Pferde reiten bei Kühnen

Man kann sie kaum zählen die späteren Bundeschampions die beim Turnier der „ Jungen Pferde „, auf der Reitanlage Kühnen ihre ersten Schleifen kassiert und zum ersten mal für Oh – und Ah –Rufe gesorgt haben, und sogar Nadine Capellmanns WM-Pferd Elvis gewann hier seine erste S-Dressur. Zwanzig Jahr alt – und damit fast doppelt so alt wie das Bundeschampionat - ist das nach wie vor innovative Turnier inzwischen, und ach in diesem Jahr wird es an interessanten Teilnehmerpaaren nicht mangeln.....

RP 31.3. 2008

Harmonie zählt beim „ Turnier der Jungen Pferde „,

Damit hatten selbst die routinierten und erfolgsverwöhnten Macher des „ Turniers der Jungen Pferde „, auf der Reitanlage Kühnen nicht gerechnet : Trotz des schlechten Wetters bescherten ihnen die Reiter eine Starterfüllung von 90 Prozent und brachten damit den Zeitplan ins Wanken. Dennoch harrten Teilnehmer und Publikum bei Regen, Wind und eisigen Temperaturen aus.....Das „Turnier der Jungen Pferde „, ist eines der wenigen bundesweiten Turniere, bei dem nur Prüfungen für

Nachwuchspferde ausgeschrieben werden, bei denen es nicht unbedingt um die perfektste Darbietung geht, sondern darum, pferdegerechte Ausbildung mit Blick auf eine spätere Karriere im großen Sport zu honorieren. Statt also Reiter und Publikum am Ende eines Rittes mit einer festen Note „ abzufertigen „, vergaben die Richter erstmals Teilnoten, die die Qualität und Perspektive eines Pferdes genau so berücksichtigen, wie seinen Ausbildungsstand und die Harmonie zwischen Reiter und Pferd. „ Das ist eine Neuerung die ich sehr begrüße „, sagte Richter Reinhard Richenhagen, „ aber am schönsten wäre es, noch mehr Prüfungen einzeln kommentieren zu können, aber das ist natürlich eine Zeitfrage. Doch auch so haben wir jetzt die Möglichkeit, den Pferden gerechter zu werden und für die Reiter und die Zuschauer mehr Transparenz zu schaffen „..... Nahe am Optimum sahen die Richter in der Dressurpferde L –Prüfung für fünfjährige Pferde die Stute Femke unter Heiner Schiergen. Die leichtfüßige Stute eroberte die Richter im Sturm und erzielte mit der Traumnote 9,0 das höchste Ergebnis des Turniers. Die Bedeutung des Turniers – und des Dressursports in Krefeld- unterstrich auch der erneute Besuch der Mannschaftsweltmeisterin Nadine Capellmann, die am Samstag in der Dressurpferde L ihr noch sehr unerfahrenes Nachwuchspferd Dancing Elvis von Heiner Schiergen vorstellen ließ. Das Paar erzielte mit /,8 Platz vier.

WZ 1.4. 2008

„ Das Turnier hat sich super entwickelt „

Hausherr Friedhelm Kühnen blickt zufrieden zurück: „ mit 200 Nennungen fing es an. Heute sind es mehr als 600. „

Die Beteiligten hatten es gut. Während draußen der Regen prasselte, herrschte unterm Dach der Reithalle am Hökendyk prächtige Stimmung. Das Jubiläumsturnier zum 20-jährigen Bestehen der Reitsportgemeinschaft Förderkreis „ Junge Pferde „ fand an den drei Veranstaltungstagen mit insgesamt 20 Prüfungen große Beachtung. Pressewart Wolfgang Schloots ergänzt : Der Bekanntheitsgrad unseres Hallenturniers für junge Spring- und Dressurpferde geht mittlerweile weit über die Grenzen des Rheinlandes hinaus. Wir haben sogar Gastlizenzen für Teilnehmer aus dem Münsterland , Westfalen, ja sogar nach Luxemburg und Belgien vergeben. Außerdem waren Vierbeiner am Start, die sich auf dem Bundeschampionat vorgestellt haben „

Auch die Helfer kamen nicht zu kurz : Als Dank gab es eine Party..... Fast 100 ehrenamtliche Helfer sorgten dafür, dass von der Schleuse bis zur überdachten Abreithalle alles ordnungsgemäß über die Bühne ging. Kühnen : „ Ein Kompliment für alle.